



**Unter dem Motto „Profis leisten was“ fand die Auszeichnung der Landessiegerinnen und Landessieger** des Praktischen Leistungswettbewerbs des baden-württembergischen Handwerks 2022 statt. Die Landesbesten wurden in einem feierlichen Rahmen im Europa-Park Dome in Rust durch Landeshandwerkspräsident Rainer Reichhold ausgezeichnet. Julia Wende, 24, war eine der Besten, die eine Auszeichnung entgegennehmen durfte. In ihrem Fachbereich Kraftfahrzeugmechatronik errang sie den ersten Platz und darf sich nun beste Kfz-Mechatronikerin Baden-Württembergs 2022 nennen. Ihre Ausbildung absolvierte Julia Wende bei der Held & Ströhle GmbH & Co. KG in Ulm. „Wir sind außerordentlich stolz auf die Leistung von Julia und freuen uns, dass sie weiterhin unser Team des Audi Zentrum Ulm bereichern wird“, zeigt sich Markus Wiedemann, Geschäftsführer der Held & Ströhle-Gruppe, begeistert. Auf dem Bild (von links): Roland Settele, Markus Wiedemann, Julia Wende und Martin Linder. Foto: Ulli Schlieper Photography

## Starke Sendener Hundesportler

Marcus Schad wird mit seinem Rottweiler Deutscher Vizemeister und Mannschaftsweltmeister. Helmut Stempfle holt den Landesvizetitel.

**Senden** Mitglieder des Schäferhundevereins SV OG Senden haben große Erfolge errungen. So wurde Marcus Schad mit seinem selbst gezüchteten Rottweiler „Desert vom Illergries“ erst Deutscher Vizemeister und dann Mannschaftsweltmeister.

Bei der deutschen Meisterschaft für Schutzhunde in Kerpen maßen sich die besten Rottweiler aus ganz Deutschland. Unter 30 Startern sicherte sich Marcus Schad mit seinem Hund Rang zwei. Besonders in der Unterordnung überzeugte das Team mit einer eindrucksvollen, freudigen und harmonischen Vorführung auf höchstem Niveau, die das Publikum begeisterte und zugleich die einzige „vorzügliche“ Vorführung in dieser Kategorie der Veranstaltung war.

Auch in den Prüfungsstufen „Fährtenarbeit“ und „Schutzdienst“ gelang den Beiden eine konstant konzentrierte und ausdrucksstarke Vorführung, die jeweils mit „vorzüglich“ bewertet wurde.

Auch bei der Weltmeisterschaft für Rottweiler im französischen

Aniche überzeugten Schad mit seinem „Desert vom Illergries“ sowie die anderen aus dem deutschen Team und errangen den Titel.

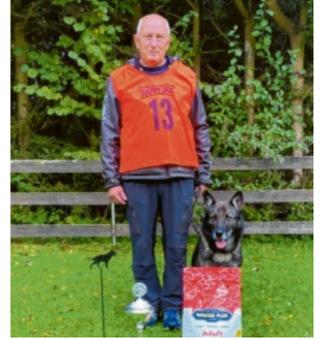
Als die deutsche Meisterschaft ausgetragen wurde, startete Helmut Stempfle mit seinem „Amigo von Sitara“ bei der Landesmeisterschaft für Fährtenhunde in Memmingen. Mit einer vorzüglichen Suchleistung und 98 Punkten wurde das Team Landesvizemeister

und qualifizierte sich somit für die Bayrische Meisterschaft der Fährtenhunde.

Der Sendener Trainer Simon Mühlhäuser war mit den gezeigten Leistungen absolut zufrieden. Die Ausbildungsarbeit des Teams wurde erneut belohnt und zeigt, dass leistungsorientierter Hundesport bei fairem, artgerechten Umgang möglich und zugleich erfolgreich ist. (AZ)



Marcus Schad war mit seinem „Desert vom Illergries“ bei DM und WM sehr erfolgreich. Fotos: Sabine Stempfle-Mühlhäuser



Helmut Stempfle belegte mit seinem „Amigo von Sitara“ bei der Landesmeisterschaft den zweiten Rang.

## Liederkranz Pfaffenhofen tritt wieder auf

Das traditionelle Adventskonzert fand in der Kirche Sankt Martin statt. Den Zuhörerinnen und Zuhörern wurde viel geboten.

**Pfaffenhofen** Der Liederkranz Pfaffenhofen hat nach einer coronabedingten zweijährigen Unterbrechung wieder sein traditionelles Adventskonzert in der Kirche Sankt Martin in Pfaffenhofen.

Gleichzeitig bildete das Konzert den Auftakt der Feiern und Veranstaltungen zum 100-jährigen Bestehen des Vereins im kommenden Jahr.

Ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet durch die als Gäste gewonnene Neuburger Stubenmusik und den verschiedenen



Der Liederkranz Pfaffenhofen hat wieder sein traditionelles Adventskonzert in der Kirche Sankt Martin in Pfaffenhofen gegeben. Foto: Barbara Eppel

Ensembles des Liederkranzes, führte die Zuhörer in die adventliche Zeit. Ein Männerdreigesang mit Mitgliedern des Männerchores eröffnete das Konzert mit einem „Rorate“ aus dem Salzkammergut.

Danach begrüßte der Vorstandsvorsitzende die anwesenden Gäste und gab einen Einblick auf die geplanten Veranstaltungen zum 100-Jährigen der Vereinsgeschichte. Es folgte ein Andante der Stubenmusik. Der gemischte Chor unter Leitung von

Marianne Altstetter sang im Anschluss drei Lieder. Nach „Advent der Christenheit“ von Lorenz Maierhofer und „Stern auf den ich schaue“, beendete der gemischte Chor diesen Teil des Konzertes mit „Sing’ma im Advent“ in andächtiger Weise. Mit mehreren Instrumentalstücken trug die Stubenmusik zur feierlichen Stimmung bei.

Der Männerchor, dirigiert von Birgit Schach, erfreute die Zuhörer und Zuhörerinnen mit seinen Liedern „Lieb Nachtigall, wach

auf“ aus dem Bamberger Gebetsbuch und dem „Andachtsjodler“ aus Sterzing. Es folgte eine Gesangseinlage des Männerdreigesangs. Pater Jonas Schreyer richtete anschließend besinnliche Worte an das Publikum. Den letzten Teil des Konzerts läutete der Frauenchor mit „Maria ging übers Gebirge“ ein, gefolgt von zwei weiteren Liedern des gemischten Chores. Zum Abschied sangen alle gemeinsam, musikalisch begleitet von der Stubenmusik, das Lied „Macht hoch die Tür“. (AZ)



**Ehrung für Musikvereinsmitglieder** Dank und Anerkennung für die zahlreichen, seit vielen Jahren spielenden Musikerinnen und Musiker gab es beim Jahreskonzert des Musikvereins Steinheim von diesem und vom Allgäu-Schwäbischen Musikbund. Für ihre langjährige Treue wurden geehrt: Christina Gruß und Michaela Mayer (jeweils 20 Jahre), Markus Hauff und Dominik Kauf (jeweils 25), Wolfgang Unseld (30), Walter Schick (40) und Jürgen Ihle (45). Für ihre ehrenamtliche Vereinsfunktion wurden ausgezeichnet: 15 Jahre Stefan Kauf und Markus Hauff; 20 Jahre Johannes Stern, Angela Katzer und Harald Kauf (Gründungsmitglied des Vereins und viele Jahre Dirigent). Darüber hinaus gab es weitere kleine Ehrungen. Im Bild alle Geehrten mit dem ASM-Vertreter Georg Lecheler (links unten) und dem Vereinsvorsitzenden Johannes Stern (rechts unten). Text/Foto: Inge Pflüger



**Nach zweijähriger Corona-Pause fand wieder die traditionelle Nikolausfeier** des Turnvereins Senden-Ay in der Dreifach-Turnhalle in Senden statt. Die über 200 Akteure luden die Besucher auf der voll besetzten Tribüne zur Sportshow unter dem Motto „Die verlorene Zeit?!“ ein. Eingepackt in eine Geschichte zeigten die einzelnen Gruppen der Turnabteilung sowie die Reha-Gruppe und Tanzgruppe des Vereins vor einer schön gestalteten Themen-Kulisse tolle Vorführungen mit einfallreichen Kostümen, Show, Tanz, Akrobatik und Turnen. Alle haben sich nach dieser schwierigen Zwangspause gefreut, dass die Nikolausfeier wieder stattfinden konnte. Es war eine gelungene Veranstaltung. Mit Kaffee und Kuchen, Schmalzbröten, Würstchen, Glühwein und Punsch war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Foto: Turnverein Senden-Ay



**Treueversprechen auf die Verfassung** Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die beim Landkreis Neu-Ulm vor kurzem anfangen zu arbeiten, haben in Form einer Vereidigung oder eines Gelöbnisses feierlich ihre Dienstpflichten bekräftigt. In einer Feierstunde im Großen Sitzungssaal nahm Landrat Thorsten Freudenberger (Zweiter von rechts) 23 Neuzugängen das Treueversprechen auf die Verfassung des Freistaates Bayern ab. Als Verwaltungsangestellte neu beim Landratsamt Neu-Ulm sind: Alisa Seifert, Anna Huber, Theresa Prinz, Dilem Dülger, Christian Ruf, Rolf Zanchettin, Nadine Schmieder, Daniela Deplano, Matthias Chrobok, Moritz Renz, Banafsheh Adibisedeh, Anja Hellmert, Jürgen Schiedel, Aurika Staldecke, Roman Brandt, Klaus Butterhof, Annemarie Grotz, Melanie Henger, Nicole Hoffmann-Bittinger, Elena Kerbs, Alexandra Kling, Natalie Kuhn und Peter Kreiser. Die stellvertretende Personalleiterin, Ursula Werner (ganz rechts), organisierte die Feierstunde. Foto: Jürgen Bigelmayr



**15 Neu-Ulmer Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren** waren kürzlich zu Gast in Neu-Ulms französischer Partnerstadt Bois-Colombes. Eine Woche lang haben sie dort zusammen mit gleichaltrigen Mädchen und Jungen von dort die Zeit verbracht und deren Heimatstadt sowie die Umgebung kennengelernt. Am Ende haben die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler gemeinsam einen Baum der Freundschaft in einem Park in Bois-Colombes gepflanzt. Foto: Stadt Neu-Ulm